



Obere gastrointestinale Blutung im ZAD	6.04.06 Version E1
---	------------------------------

Änderungen gegenüber der letzten Fassung:

1 Ziel und Zweck

Sofort einsetzende Diagnostik und Behandlung bei Koronarsyndrom

2 Anwendung

Zentrale Notaufnahme

3 Beschreibung

3.1 Vorbereitung

3.2 Management obere gastrointestinale Blutung

Bei Anamnese mit Bluterbrechen bei z.B. Einnahme von NSAR oder bestehender Vorerkrankung (Leberzirrhose) erfolgt sofort die Raumzuordnung nach höchster Dringlichkeit.

Zügige Bestimmung der Vitalparameter, zeitgleich erfolgt die Anlage zweier großvolumiger Zugänge (grün) mit Blutentnahme mit Bestimmung der Blutgruppe und Kreuzblut als Notfall. Bei fehlender Allergianamnese werden 100 mg Erythromycin i.v. appliziert. Es erfolgt bei wachen und ansprechbaren Patienten die umgehende Aufklärung über die notwendige Gastroskopie und die mögliche Bluttransfusion. Zwischenzeitlich ist die Endoskopie über die Notfallgastroskopie informiert worden, ggf. kann hier im Kollegengespräch die zeitliche Dringlichkeit nach Eingang des Hb - Wertes mit dem Gastroenterologen festgelegt werden. Ggf. Kontaktaufnahme Intensivstation.

4 Dokumentation

Anamnesebogen

Verlaufsbogen

5 Ressourcen

6 Zuständigkeit, Qualifikation

7 Hinweise und Anmerkungen

8 Mitgeltende Unterlagen

8.1 Literatur

8.2 Begriffe

9 Anlagen

Anlage 1:

Freigabevermerk:

Erstelldatum:

Ersteller: Dr. Debus